



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

12. Bilanz

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

Rohzucker: die Einfuhr desselben schwankte sonst zwischen 3 und 4 Millionen Rthlr. Werth im 10jährigen Durchschnitt. 1819—1820 wurden 292,000 Cent. verzollt, und 191,000 Cent. wurden zum Gebrauch versteuert; fertige Waaren waren 52,000 Cent. darunter, und von unsern Fabriken wurden 139,000 Cent. raffinirt. Seine Wohlfeilheit hat den Gebrauch wieder sehr vermehrt. Caffee wird im Durchschnitt auch für mehr als 3 Millionen verbraucht. In den Jahren 1819—1820 wurden 26,276,870 Pfd. verzollt. Viele Surrogate sind bei der Wohlfeilheit der ächten Frucht beseitigt worden, als die Erdmandeln, Karotten u. s. w. Baumwollenwaaren; ihre Einfuhr hat sich bei eigener reicher Fabrication dieser Art, von 25,000 Cent. bis auf 8000 Cent. jährlich vermindert. (1820 25,400 Cent., 1821 16,814 Cent., 1822 11,313 Cent. 1823 9,100 Etr.) Französische, Spanische, Portugiesische, Ungarische und Oestreichische Weine werden nach wie vor für mehr als $2\frac{1}{2}$ Mill. Thlr. eingeführt. Die Baumwollen-Einfuhr ist bei dem Bedarf der vielen Spinnmaschinen auf mehr als 3 Millionen, die der rohen Seide beträgt auch über 2 Millionen. Salpeter müssen wir noch für 60 bis 80,000 Rthlr. haben. Steinsalz, Hopfen, Gewürze, Südfrüchte, Rosinen, Mandeln, Feigen, Farbwaaren, rohe Häute oder Fuchten, Bieberhaar, Pelz- und Rauchwerk, Zinn, Gummi, Galläpfel, Kork, Eiderdaunen u. s. w. sind die übrigen Artikel, die aus dem Auslande bezogen werden. Dagegen gehen jährlich 6—7000 Centner Arsenik ins Ausland. Besonders braucht man denselben in den westindischen Plantagen, auch beim Kalfatern der Schiffe.

12. Die Bilanz ist mit wenig Gewißheit zu bestimmen, doch läßt sich behaupten, daß die Ausfuhr sich immer mehr vermehrt, und die Einfuhr der Kunstfabricate wie der Naturproducte wegen eigener Erzeugnisse sich vermindert. Bei vielen einzelnen Artikeln ist die Bilanz auch mit angegeben worden. Wir wiederholen sie hier tabellarisch zur leichtern Uebersicht.

Im Jahre 1819.

| Einfuhr. | |
|---|-------------------|
| Fremde Gegenstände an Eswaaren und Bekleidung | 17,063,792 Rthlr. |
| Fremdes Fabrikmaterial, Vieh und Getreide | 5,943,471 = |
| Summa | 23,007,263 Rthlr. |

| Ausfuhr. | |
|-----------------------------|-------------------|
| Vieh und Getreide | 751,607 Rthlr. |
| Wolle | 3,950,204 = |
| Flachs | 1,060,620 = |
| Leinengarn | 469,525 = |
| Holz | 1,114,700 = |
| Fabricate | 12,000,000 = |
| Summa | 19,346,692 Rthlr. |

Hierzu kommt:

| | |
|--|-------------------|
| Erhobener Zoll von Ausländern | 1,279,327 Rthlr. |
| Handels- und Expeditionsgewinn | 3,419,241 = |
| An Fluß- und Landfracht | 1,000,000 = |
| An Seefracht | 2,070,876 = |
| Summa | 25,343,136 Rthlr. |

Im Jahre 1825 gab die Staatszeitung folgende Berechnung darüber:

| Einfuhr. | | |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| Material. | Fabricat. | Gesamtwert. |
| 1822. 34,107,388 Rthlr. | 45,140,879 Rthlr. | 78,248,267 Rthlr. |
| 1823. 36,927,349 = | 41,549,519 = | 78,476,868 = |

| Ausfuhr. | | |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| Material. | Fabricat. | Gesamtwert. |
| 1822. 22,575,520 Rthlr. | 58,614,486 Rthlr. | 81,130,006 Rthlr. |
| 1823. 25,896,437 = | 65,289,241 = | 91,185,678 = |

Es überstieg also die Ausfuhr die Einfuhr
1822 um 2,881,739 Rthlr. und 1823 um 12,708,810 Rthlr.